

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 40 (1953)
Heft: 2: Vom Naturkunde-Unterricht

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stanz zurückzog und dort 1836 seine letzte Ruhe fand.

Noch dankt der Vorsitzende für das aktuelle Referat, das der Redner im gleichen Saale gehalten, in dem Müller-Friedberg so oft sein entscheidendes Wort gesprochen.

Im Saale des »Hechts« findet man sich an reich mit Blumen gezierten und mit allerlei Geschenken dekorierten Tischen zum Mittagessen ein, wo Stadtrat und Schulvorstand Dr. Volland die Versammlung mit einem Willkomm der Stadt begrüßt.

S.T. G A L L E N. *Schulraumnot und Abhilfe.* (:Korr.) Die seit 1940 zunehmende Zahl der Geburten, aber auch der Umstand, daß manche der 378 st.-gallischen Schulhäuser 100 Jahre alt geworden sind und neuern Anforderungen der Hygiene nicht mehr entsprechen, auch die in den Kriegs- und Vorkriegsjahren geübte Zurückhaltung im Schulhausbau haben schon im Jahre 1950 dazu geführt, Mehrkredite für Bauliches zu verlangen. Um aber einer Steuererhöhung auszuweichen und die Baufragen doch möglichst rasch zu lösen, gewährte der Große Rat im November 1950 hiefür einen Vorschuß von $5\frac{1}{2}$ Millionen Franken zu Bausubventionen. In vier jährlichen Raten à Fr. 1,4 Millionen sollten diese Bauhilfen getilgt werden. So konnten in 32 Gemeinden Neu- und Umbauten erstellt werden. Zehn Gemeinden führten elf Schulhausbauten im Kostenbetrage von acht Millionen Franken ohne staatliche Subvention aus. In der Zeit vom November 1950 bis März 1953 sind Schulhausbauten im Betrage von über 22 Millionen Franken beschlossen und in Angriff genommen worden. Der Vorschuß ist heute bereits um 600 000 überschritten, und noch warten weitere 20 Neubauten im Betrage von über 9 Millionen auf Subventionen im Betrage von ca. 3,5 Millionen. So ergibt sich ein weiterer Kreditbedarf von 4,1 Millionen Franken. Der Regierungsrat stellte dem Großen Rat darum für die Maisektion Antrag auf weiteren Vorschußkredit für Schulhausbauten von 4,1 Millionen, der in den Jahren 1955—1957 durch die laufende Rechnung getilgt werden soll. Der st. gallische Große Rat hat nun am 5. Mai der Weiterführung des Vorschußkontos für die Subvention von Schulhausbauten oppositionslos zugestimmt.

Neue Fibel. Das Aprilschulblatt bringt eine eingehend gehaltene Einführung in die neue Fibel durch die Fibelkommission. Sie empfiehlt den Lehrkräften, die Eltern der Erstklässler über die neue Art des Lesenlernens an Wortganzen aufzuklären. Die Orts- und Bezirksschulräte mögen der Arbeit mit dem neuen Lehrmittel Interesse entgegenbringen und eine wohlwollende Haltung einzunehmen und so die Lehrerschaft in ihrer Arbeit unterstützen.

TESSIN. (Korr.) Im Mai feiert der Tessin das Hundertfünfzigjährjubiläum seiner kantonalen Selbständigkeit; in allen Schulen des Kantons wird eine Erinnerungsfeier durchgeführt. In Locarno wird neben der Lehrmittelschau die Ausstellung der in den Schulen geschaffenen Arbeiten über Ausschnitte aus dem kantonalen Leben der letzten 150 Jahre organisiert, Lehrer und Schüler werden an allen Veranstaltungen, die vorgesehen sind, um den glücklichen Erinnerungsanlaß hervorzuheben, lebhaften Anteil nehmen.

Die Schulchronik vermerkt auch ein anderes Ereignis, das die Lehrerkasse sehr interessiert: der h. Staatsrat hat den verschiedenen Lehrervereinigungen ein Projekt für eine neue Besoldungsordnung vorgelegt. Nun stehen die leitenden Organe der F. D. T. im aufmerksamen Studium dieser Vorlage, damit die für die verschiedenen Klassen festgelegten Beiträge in allen Hinsichten gerecht und billig seien.

Eine schöne Initiative der F. D. T. ist unbedingt besonderer Erwähnung würdig: die Durchführung von Studienreisen ins Ausland, an denen ziemlich viele unserer Kollegen teilnehmen. Im vergangenen Jahr wurde die Reise mit großem Erfolg nach Spanien geleitet; im vergangenen März wurde eine solche Studienreise ins Polesine (Italien) durchgeführt; das Vereinsorgan teilt mit, daß die Einschreibung für die neue Sommerstudienreise nach London eröffnet ist.

MITTEILUNGEN

LEHRER-EXERZITIEN

in Schönbrunn: 27.—31. Juli 1953 (H. H. Prof. Dr. Willwoll); 5.—9. Oktober 1953.

Anmeldungen an *Bad Schönbrunn b. Zug*, Tel. (042) 7 33 44.

EXERZITIEN FÜR LEHRERINNEN

in Schönbrunn: 22.—26. Juli 1953 (H. H. Hofer).

Anmeldungen an *Bad Schönbrunn b. Zug*, Tel. (042) 7 33 44.

PÄDAGOGISCHER FERIENKURS DER UNIVERSITÄT FREIBURG

20.—25. Juli 1953

Thema: *Das pädagogische Milieu.*

Für Programme und Anmeldungen sich wenden an Päd. Institut der Universität, 8, Rue St-Michel, Fribourg.

VIERTE INTERNATIONALE AUS- SPRACHE ÜBER RELIGIÖSE UND BERUFLICHE PROBLEME UNSERER ZEIT

vom 9.—16. August 1953 im St. Jodernheim in Visp (Wallis) unter dem Ehrenpräsidium von Bundesrat Dr. Josef Escher. Sechs Gruppen.

Gruppe der Erzieher und Psychologen: (Thema) Die Säkularisierung des christlichen Menschenbildes und seine Überwindung.

Anmeldung an Fr. Dr. von Skoda, Villa Crespera, Breganzona (Tessin), wenn möglich, bis 31. Mai.

Tagungskosten und Pensionspreis Fr. 115.—.

AUSSCHREIBUNG VON TURNKURSEN IM SOMMER 1953

Im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes veranstaltet der Schweiz. Turnlehrerverein im Sommer 1953 folgende Kurse für die Lehrerschaft:

Turnen Unterstufe

1. Kurs für Turnen auf der 1. Stufe, mit besonderer Berücksichtigung des Geräteturnens: 13. Juli bis 16. Juli, deutsch und französisch, in Worb.

Knabenturnen

2. Kurs für Knabenturnen für Lehrer der Innenschweiz: 2.—5. August, in Willisau.

3. Kurs für Wanderleitung und Lagerführung: 3.—8. August, deutsch und französisch, in Murten.

4. Kurs für Leichtathletik, Spiel, Schwimmen. 3. und 4. Stufe: 13.—22. Juli, deutsch und französisch, in Uzwil.

Mädchenturnen

5. Kurs für Mädchenturnen, 2./3. Stufe, einfache Verhältnisse: 3.—8. August, deutsch und französisch, in Langenthal.

6. Kurs für Mädchenturnen für katholische Lehrerinnen und Lehrschwestern: 27. Juli—1. August, in Luzern.

7. Kurs für Mädchenturnen, 2./3. Stufe: 13.—25. Juli, deutsch und französisch, in Dübendorf.

8. Kurs für Mädchenturnen, 3./4. Stufe: 13.—25. Juli, deutsch und französisch, in Steffisburg.

Bemerkungen: An den Kursen können nur patientierte Lehrerinnen und Lehrer, sowie Kandidaten für das Lehramt an Sekundar-, Bezirks- und Mittelschulen teilnehmen. In besonderen Fällen, sofern sie Turnunterricht erteilen, können auch Haushaltungslehrerinnen und Arbeitslehrerinnen aufgenommen werden. Wer sich zu einem Kurse meldet, übernimmt die Verpflichtung, daran teilzunehmen.

Entschädigungen: Taggeld Fr. 9.50, Nachtgeld Fr. 5.— und Reiseauslagen kürzeste Strecke Schulort—Kursort.

Anmeldungen mit den nötigen Angaben (Name, Vorname, Beruf, Geburtsjahr, Schulort, Unterrichtsstufe, genaue Adresse, Art und Zahl der bereits besuchten Kurse des STLV) sind auf Normalformat (A4) bis zum 15. Juni 1953 zu richten an den Vize-



Bahn ab Schiffstation Treib. Von Schulen, Vereinen und Gesellschaften bevorzugte Hotels mit Pensionspreisen ab Fr. 11.— bis 13.50.

Hotel Pension Löwen. Schön gelegen, großer Saal für Schulen und Vereine. J. Baumann, Küchenchef. Tel. 9 13 69

Hotel Waldhaus Rütli. Terrassen mit wundervollem Ausblick. Fam. G. Truttmann-Meyer, Bes. Tel. 9 12 68

Hotel Waldegg-Montana. Carten. Aussicht-Terrasse, große Säle, Zimmer z. T. fließendes Wasser.

Al. Truttmann-Müller, alt Lehrer. Tel. 9 12 70

Beim Schulhaus-Neubau

wird heute meistens gleichzeitig ein Physikzimmer eingerichtet, wobei auf alle Fälle eine Experimentier-Schalttafel vorzusehen ist. Die Konstruktion und Anordnung von solchen Schalttafeln setzt immer eine große Erfahrung und Kenntnis der durch das Lehrpersonal gestellten Anforderungen voraus. Über eine langjährige Erfahrung in der Entwicklung von solchen Geräten verfügt die bekannte Firma UTZ AG in Bern, welche gerne bereit ist, unverbindliche Berechnungen und Kostenvoranschläge auszuarbeiten. Verlangen Sie Referenzen und Unterlagen bei der Firma UTZ AG, Engehaldenstraße 18, in Bern, oder Telephon (031) 2 77 06.

BINN [Wallis]

30 km von Brig

Hotel-Pension OFENHORN

Telephon (028) 8 11 53

Schönes Ausflugsziel für Schulen und Vereine von Brig über den Saflischpaß. Mäßige Preise

Es empfiehlt sich bestens

FAMILIE G. SCHMID, PROPRIETÄR